

In St. Anna gibt es Feinkost für die Ohren

Dürener Pfarr- und Wallfahrtskirche ist um eine klangvolle „Königin der Instrumente“ reicher. Weihbischof spendet den Segen.

VON CHRISTOPH HAHN

Düren. „No risk, no fun“, bemühte Kantor Hans-Josef Loevenich auf die Frage nach dem Lampenfieber das Englische. Das Risiko, von dem der Kirchenmusiker von St. Anna in Düren sprach, hat sich auf jeden Fall gelohnt – für die Gemeinde wie für ihn als Künstler. Denn gestern schlug Loevenichs große Stunde: Mit vollem Spiel, sinnlich satten Tönen und einer bis weit über den letzten Sitzplatz hinaus gefüllten Kirche nahm Loevenich zusammen mit Weihbischof Dr. Johannes Bündgens und anderen Geistlichen die neue, schöne, Wohlklang verbreitende Metzler-Orgel offiziell in

„Musik funktioniert nicht ohne Stille.“

JOHANNES BÜNDGENS,
WEIHBISCHOF

Gebrauch. Spaß, Vergnügen, Feinkost für die Ohren: Damit verwöhnten das Instrument und sein Meister Hunderte von Menschen reichlich.

Schon zum Einzug von Bischof, Priestern und Ministranten spielte Kantor Loevenich die Stärken dieser Orgel aus. Louis Viernes Fantasie über die Melodie des Glockenspiels von „Big Ben“ in London lässt er in tausend, meist hellen Tönen schillern. Die Rhythmik fällt lebendig aus: Sie akzentuiert klar, trumpft aber nie mit herrischer Gebärde auf.

Für den Gemeindegesang ist das Werk der Schweizer Orgelmanufaktur Metzler (Andreas und Matthias Metzler, die beiden Chefs, sind aus dem feierlichen Anlass noch einmal von Dietikon nach Düren gereist) ein Gewinn. Sie fügt einen eigenen Akzent hinzu, kann prägen – aber betreibt kein egoistisches Powerplay.

Auch Weihbischof Bündgens, der Region als ehemaliger Pfarrer von Heimbach noch immer verbunden, zollte der „Königin der Instrumente“ in der Predigt, die



Seine Hände, sein Instrument: Kantor Hans-Josef Loevenich ließ am gestrigen Sonntag zum ersten Mal die neue Metzler-Orgel der Dürener Kirche St. Anna in Düren in ihrer ganzen Pracht mit vollem Ton erklingen. Foto: Hahn

der eigentlichen Segenshandlung vorausging, seinen Respekt. Indes gab es von ihm nicht nur treffend

formulierte, sinnige Worte zu hören. Ganz nebenbei erfuhren die Gläubigen in einem Halbsatz, dass

auch hohe geistliche Würdenträger wie er ins Fitness-Studio gehen. Dass der dort vergossene Schweiß seine Früchte bringt, merkte das Publikum gleich nach der Messe, beim Sponsorenlauf. Mit Riesenschritten meisterte Bündgens Runde um Runde den 500-Meter-Kurs rund ums Papst-Johannes-Haus.


1000 Euro in der ersten, 300 Euro in jeder weiteren Runde: Bündgens und die anderen Läufer

(neben der Vorsitzenden des Orgelausschusses, Ria Flatten, rackerten sich Bürgermeister Paul Larue, Pfarrer Hans-Otto von Danwitz, sein evangelischer „Kollege“ Dirk Christian Siedler und Kantor Loevenich ab) haben viel dazu beigetragen, dass das Loch in der Orgelkassette von St. Anna jetzt etwas kleiner ist.

Spenden für die neue Orgel weiter willkommen

Auch wenn der größte Teil der Kosten für den Bau der neuen Orgel von St. Anna (Insider sprechen von rund 900 000 Euro) inzwischen durch Sponsoren und den Benefizlauf gedeckt sind – noble

Spender sind noch immer gesucht, denn es gilt, noch etwa 70 000 Euro an Geldern einzuwerben. Wer den Initiatoren dabei helfen will, ist im Pfarrbüro (☎ 02421/1239-0) an der richtigen Adresse.

 Mehr zum neuen Instrument: www.annaorgel.de